

Der kleine (große) Unterschied

Der kleine (große) Unterschied
Patientenindividuelle Planung und Therapie

64. Bayerischer Zahnärztetag
19. bis 21. Oktober 2023



64. Bayerischer Zahnärztetag im Oktober in München

Kontraste erregen Aufmerksamkeit. Sie schärfen die Wahrnehmung undkitzeln die Neugier. Auch die Zahnmedizin lebt und gewinnt durch diese Vielfalt. Zahnärzte sind Spezialisten für die großen und kleinen Unterschiede zwischen ihren Patientinnen und Patienten – geschlechtsbezogen, verhaltensbezogen und verhältnisbezogen, etwa bei der Einschätzung von Risiken. Diese Bandbreite will der 64. Bayerische Zahnärztetag, der vom 19. bis 21. Oktober im Hotel „The Westin Grand“ in München stattfindet, greifbar machen.

Kleine Nuancen – große Auswirkungen

Der diesjährige Zahnärztetag trägt das Leitmotiv „Der kleine (große) Unterschied – Patientenindividuelle Planung und Therapie“. „Jeder Mensch ist unterschiedlich. Und diese Individualität hört bei der Mundhöhle unserer Patienten nicht auf“, bringt Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, die Zielsetzung des Kongresses auf den Punkt. „Die personalisierte Zahnmedizin hat Person und Persönlichkeit im Blick“, ergänzt BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner. „Von diesem umfassenden Ansatz profitiert das gesamte Praxisteam.“

Prof. Dr. Johannes Einwag, Referent Fortbildung der BLZK und Wissenschaftlicher Leiter Bayerischer Zahnärztetag, verspricht: „Auf dem Zahnärztetag wagen

wir uns über den zahnärztlichen Tellerrand hinaus und eröffnen so überraschende Perspektiven.“

Beim zweitägigen Kongress für die Zahnärzte am 20. und 21. Oktober zeigen 15 namhafte Referenten aus Zahnmedizin und Medizin sowie aus Kommunikation, Marketing, Betriebswirtschaft, Medizinrecht und Wirtschaftsinformatik, wie dies im Praxisalltag gelingen kann. Dabei geht es beispielsweise um Themen wie „Männerschnupfen und andere tödliche Erkrankungen“, „Gender-Marketing – Frauen und Männer entscheiden anders“, „Der ‚Risikopatient‘ – Vom Umgang mit allgemeinmedizinischen Herausforderungen“ bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz. Die Abweichungen zwischen „Frau Patientin“ und „Herr Patient“ kommen auch bei Zahnerhaltung, Prothetik und Parodontologie zum Tragen.

Der vertragszahnärztliche Teil befasst sich mit der Telematik-Infrastruktur (TI), dem Datenschutz, der Honorarverteilung der KZVB und dem Qualitätssicherungsverfahren. Die Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte ist auch in diesem Jahr wieder möglich.

Spannender Tag für das zahnärztliche Personal

Beim Kongress für das Praxisteam steht ebenfalls „Der kleine (große) Unterschied“ im Mittelpunkt. Diese Fortbildung dauert

einen Tag und wird am Freitag, 20. Oktober, angeboten. Die fünf Referate durchstreifen „Andere Länder – andere Sitten!“ und machen eine „Tour de Parodontologie“. Sie widmen sich dem Gender-Marketing, der Abrechnung mit Köpfchen und dem Notfallmanagement.

Parallel zu den Vorträgen beim Bayerischen Zahnärztetag läuft im Tagungshotel eine Dentalausstellung. Veranstalter des Bayerischen Zahnärztetages ist die Bayerische Landeszahnärztekammer, unterstützt von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns.

Redaktion BLZK

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Details zum Kongress erfahren Sie unter



blzk.de/zahnaerztetag

oder



bayerischer-zahnaerztetag.de

München, 19. bis 21. Oktober 2023
The Westin Grand München

64. Bayerischer Zahnärztetag



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



SAVE THE DATE



Der kleine (große) Unterschied Patientenindividuelle Planung und Therapie

Informationen: OEMUS MEDIA AG
Telefon: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: zaet2023@oemus-media.de

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de | www.twitter.com/BayZaet